

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=5wrw8ZRAX98>
Colin Smith

EINE ZWEITE HOCHZEIT

Leben durch Jesus Christus – Teil 2

Gottes Ziel für Sein ganzes Volk geht sogar weit darüber hinaus, als uns lediglich von den Schlägen von Nomos, dem göttlichen Gesetz, zu erlösen.

Dazu lesen wir in:

Römerbrief Kapitel 7, Vers 4

4 Mithin seid auch ihr, meine Brüder, dem Gesetz gegenüber getötet worden, und zwar durch (das Getötetwerden) des Leibes Christi, um hinfort einem Anderen, nämlich Dem, Der von den Toten auferweckt worden ist, als Eigentum anzugehören, damit wir nunmehr für Gott Frucht brächten (bringen).

Nachdem wir von der miserablen Ehe mit dem göttlichen Gesetz Jesus Christus befreit worden sind, gehören wir ganz dem von den Toten auferstandenen HERRN. Das bedeutet, dass der himmlische Vater uns in einen neuen, wundervollen Bund mit Seinem Sohn Jesus Christus hineinbringt.

Ich hoffe, dass Dir dadurch nun absolut der Unterschied klar ist zwischen dem, was einen wahren Christen ausmacht und der fortwährenden Bemühung, ein moralisches Leben zu führen. Letzteres tut man, um Nomos zu gefallen, wobei wir gesehen haben, dass das niemals gelingt, weil sie niemals zufrieden zu stellen ist.

Diese Umwandlung ist das Herzstück von dem, was es bedeutet, ein wahrer Christ zu sein. Diese Transformation kommt durch den Bund mit Jesus Christus zustande, Der gestorben und von den Toten auferstanden ist. Und wenn eine Person durch den Glauben daran in aufrichtiger und bußfertiger Reue zu Ihm kommt, Ihn um Sündenvergebung bittet und Ihn als ihren HERRN und Erlöser annimmt, kommt dieser Bund zustande. Dadurch verändert sich ihre Position vollkommen im Hinblick darauf, wie sie ihr Leben führen kann.

Meine Frau und ich sind eng mit einer Dame befreundet, die eine sehr schlechte Wahl getroffen und sich dadurch in einer missbräuchlichen Beziehung wiedergefunden hat. Sie führte eine miserable Ehe, die einige Jahre anhielt, bis sie geschieden wurde. Da waren meine Frau und ich sehr erleichtert, weil wir, während sie noch verheiratet war, große Angst um sie hatten.

Doch dann lernte sie einen Mann kennen, der sie wirklich liebt und heiratete ihn. Seitdem strahlt sie nur noch, ist inzwischen vollkommen gesund, und ja, ihr ganzes Leben hat sich dadurch völlig verändert. Man kann jetzt Licht, Freude, Frieden und Zufriedenheit bei ihr sehen. Sie ist jetzt eine völlig andere Person und führt nun ein komplett anderes Leben als zuvor.

Dieselbe Illustration gebraucht Paulus in **Röm 7:1-3**. Und in **Vers 4** sehen wir das Herzstück davon, was es bedeutet, ein wahrer Christ zu sein und die damit verbundene Verwandlung. Dabei dreht sich alles um Jesus Christus, weil Ihm unsere ganze Liebe gehört. Wir beten zu Ihm, vertrauen auf Ihn, erfreuen uns an Ihm, und unsere ganze Hoffnung haben wir auf Ihn gesetzt, weil diese wunderbare Verwandlung und all das Gute nur durch Ihn allein geschehen konnte, Der für die Seinen so sehr gelitten hat. Dadurch haben wir erlangt:

- Sündenvergebung
- Befreiung von der Sklaverei der Sünde und des Gesetzes

Wenn Jesus Christus nicht für uns gestorben, von den Toten auferstanden und in den Himmel aufgefahren wäre, hätten wir nicht die geringste Hoffnung und müssten unser ganzes Leben lang auf der Erde in diesem Elend leben.

Darüber hinaus ist durch Ihn der Heilige Geist in unser Leben gekommen. Durch Diesen haben wir die Hoffnung auf eine Zukunft der ungetrübten Freude in der Gegenwart von Jesus Christus, zunächst bei der Entrückung, während der Mitregentschaft mit Ihm im Tausendjährigen Friedensreich und schließlich in den neuen Himmeln und auf der Neuen Erde in der Gegenwart des himmlischen Vaters im ewigen Frieden.

Martyn_Lloyd-Jones hat das wunderbar zum Ausdruck gebracht. Er sagte:

„Wir werden nicht durch Lehre erlöst. Wir werden nicht durch Ideen und Vorstellungen erlöst. Wir werden durch die Tatsache erlöst, dass der ewige Sohn Gottes Jesus Christus in diese Welt gekommen ist.“

- ER wurde von der Jungfrau Maria geboren
- ER ist am Kreuz gestorben
- ER wurde in einem Grab bestattet
- ER hat den Tod besiegt
- ER ist zu Gott-Vater in den Himmel aufgestiegen
- ER sitzt jetzt zur Rechten des himmlischen Vaters

Alles, was bei unserer Bekehrung in der Verwandlung passiert ist, konnte nur

dadurch geschehen, was Jesus Christus durchlebt, durchlitten und bewirkt hat. Ohne diesen Mann mit den Narben an Seinen Händen und Füßen würden wir alle den Zweiten Tod – der die ewige Trennung von Gott bedeutet – sterben und wären für immer und ewig in der Verdammnis verloren.

Nun heißt es am Schluss von **Röm 7:4**: „**damit wir nunmehr für Gott Frucht brächten** (bringen).“

Es ist ein komischer Gedanke für Eltern sich vorzustellen, dass wenn sie einen anderen Ehepartner gewählt hätten, sie völlig andere Kinder haben würden. Aber das stimmt. Paulus sagt, dass solange wir uns noch in der Sklaverei der Sünde befinden, bringen wir die schlechtesten Früchte hervor.

Römerbrief Kapitel 6, Verse 6-7

6 Wir erkennen ja dies, dass unser alter Mensch deshalb mitgekreuzigt worden ist, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde (abgetan sein), auf dass wir hinfort nicht mehr der Sünde als Sklaven dienen; 7 denn wer gestorben ist, der ist dadurch von (jedem Rechtsanspruch) der Sünde freigesprochen.

Der Apostel Paulus sagt aber auch, dass wenn wir „**dem Gesetz gegenüber getötet wurden**“, wir anschließend Jesus Christus gehören, Der von den Toten auferstanden ist, damit wir für Gott Frucht bringen sollen. Das bedeutet, ein gottgefälliges Leben zu führen. Damit ist nicht die ständige Bemühung gemeint, ein moralisches Leben zu führen. Sondern es geht darum, zu Jesus Christus zu gehören und Sein Leben in sich zu tragen. Das meinte Jesus Christus als Er sagte:

Johannes Kapitel 15, Verse 1-8

1 »ICH bin der wahre Weinstock, und Mein Vater ist der Weingärtner. 2 Jede Rebe an Mir, die keine Frucht bringt, entfernt Er, und jede (Rebe), die Frucht bringt, reinigt Er, damit sie noch mehr Frucht bringe. 3 Ihr seid bereits rein infolge des Wortes, das ICH zu euch geredet habe: 4 Bleibt in Mir, so bleibe ICH in euch. Wie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr es nicht, wenn ihr nicht in Mir bleibt. 5 ICH bin der Weinstock, ihr seid die Reben: Wer in Mir bleibt und in wem ICH bleibe, der bringt reichlich Frucht; dagegen ohne Mich könnt ihr nichts vollbringen. 6 Wer nicht in Mir bleibt, der wird weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; man sammelt sie dann und wirft sie ins Feuer: Da verbrennen sie. 7 Wenn ihr in Mir bleibt und Meine Worte in euch bleiben, dann bittet, um was ihr wollt: Es wird euch zuteil werden. 8 Dadurch ist Mein Vater verherrlicht, dass ihr reichlich Frucht bringt und euch als Meine Jünger erweist.«

Es ist demnach die Gegenwart von Jesus Christus in Dir, die Dir die Hoffnung gibt,

gute Früchte in Deinem Leben hervorzubringen. Was siehst Du davon in Deinem Leben?

Vielleicht hast Du das Gefühl, wenn Du am Abendmahl teilnimmst, dass Du nicht das Brot essen und den Wein trinken solltest, weil Du nicht würdig genug bist. Da wirst Du Dir Deiner Sünden und Deiner Fehler bewusst und kommst Dir verdammt vor. Doch die hässliche Stimme, die Dich verdammt, gehört Nomos. Aber Du musst erkennen, dass wenn Du in Jesus Christus bist, Du nicht mehr länger an Nomos gebunden bist. Du musst Dir die Anklagen nicht mehr anhören. Denn der Mann mit den Narben an Seinen Händen und Füßen gebietet Nomos damit aufzuhören und zu schweigen.

Denn es gibt keine Verurteilung und keine Verdammnis mehr für all diejenigen, die zur Jüngerschaft von Jesus Christus gehören, also in Jesus Christus sind. Du kommst auch nicht zum Tisch des HERRN, weil Du das Gefühl hast würdig zu sein, sondern weil Du in Jesus Christus bist. Das ist die einzige Bedingung. Ich finde es sehr hilfreich, dass Paulus dazu den Vergleich mit der Ehe gebracht hat.

Stell Dir vor, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, vor 2 000 Jahren gefragt wurde: „Willst Du aus allen Zeiten Sünder aller Art annehmen, egal welchen Hintergrund sie haben und ihr Erlöser sein?“ Und mitten im Todeskampf antwortet Er: „Ja, ICH will.“

Und nun möchte ich Dir die Frage stellen: „Willst Du Jesus Christus für den Rest Deines Lebens als Deinen HERRN und Erlöser annehmen?“ Dazu kann ich Dir sagen: Wenn Du diesen lebendigen Bund mit Ihm eingehst, Dich Ihm anvertraust und Ihm Dein Leben übergibst, dann wird Er Dir Deine Sünden vergeben, sofern Du sie aufrichtig und bußfertig bereust.

Wenn Du Jesus Christus hast, wirst Du von der Unterdrückung, der Verurteilung und der miserablen Ehe mit Nomos befreit werden. Wenn Du Jesus Christus hast, wirst Du die Freiheit, die Freude und den Frieden erfahren, die der Apostel Paulus in dem Bild der wunderbaren zweiten neuen Ehe aufgezeigt hat, wobei der Heilige Geist in Dir lebt.

Ich kann mir nichts Herrlicheres und Wunderbareres vorstellen. Aber genau das ist es, was Jesus Christus, der Sohn Gottes, all jenen anbietet, die reumütig und bußfertig zu Ihm kommen und sich im Glauben an Ihn binden wollen. Für sie hat Er Sein Leben dahingegeben, und Er liebt sie.

HERR Jesus Christus, wir loben und preisen Dich und danken Dir für das alles, denn ohne Dich haben wir nichts und sind nichts. Aber in Dir haben wir alles und dürfen uns Kinder des himmlischen Vaters nennen. Dafür danken wir in Jesu Namen –

Amen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)